



Erntedank: Ein Gottesdienst mit allen Generationen

10.000 Gründe

Text

Lob auf Gottes Schöpfung // Psalm 104,1+10-24

Psalm 104,1+10-24

Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, du bist sehr herrlich; du bist schön und prächtig geschmückt. Du lässt Wasser aus Quellen entspringen und zu Bächen werden. Zwischen den Bergen fließt das Wasser und die Tiere können vom Wasser trinken. An den Ufern bauen die Vögel ihre Nester, ich kann sie singen hören.

Vom Himmel schickst du den Regen auf die Berge und gibst der Erde reichlich zu trinken.

Du lässt das Gras wachsen für die Tiere und lässt die Pflanzen wachsen, die wir Menschen essen können. Der Wein macht das Herz froh, das Öl macht uns schön, das Brot macht uns stark.

Auch die großen Bäume trinken sich satt. Du lässt sie wachsen. In den Zweigen der Bäume wohnen die Vögel, hoch oben bauen sie Nester. Manche Tiere wohnen in den hohen Bergen, manche in Felsen. Du hast den Mond gemacht, er zeigt uns, wann Nacht ist und die Sonne weiß, wann sie untergehen muss. Schickst du die Dunkelheit, so wird es Nacht. Manche Tiere sind in der Nacht wach. Die jungen Löwen brüllen dann und sie erwarten von dir, Gott, dass du sie satt machst. Geht die Sonne am Tag wieder auf, so ziehen sich diese Tiere zurück und ruhen sich in ihren Verstecken aus. Nun erwacht der Mensch, am Tag, und arbeitet und ist wach, bis es wieder Abend wird. Herr, was für Wunder hast du vollbracht! Alles hast du weise geordnet; die Erde ist voll von dem, was du gemacht hast.